

PRESSEMITTEILUNG

ULI SCKERL MdL

26.01.2021

Land wird Eltern erneut von Gebühren für Kinderbetreuung entlasten

Die baden-württembergische Landesregierung wird Eltern wegen des zweiten Corona-Lockdown erneut von Gebühren für Kinderbetreuung entlasten. Dies teilt der Landtagsabgeordnete Uli Sckerl nach der Kabinettsitzung vom Dienstag mit „Wie schon im Frühjahr 2020 übernimmt das Land den Großteil der Gebühren während der Schließung von Betreuungseinrichtungen. Eltern sind wegen geschlossener Einrichtungen durch eigenen Betreuungsaufwand belastet. Hier gezielt zu entlasten, muss gemeinsames Ziel von Land und Kommunen sein.“ Daher wolle das Land die Kosten für die Gebührenerstattung bis zur Wiedereröffnung der Betreuungseinrichtungen zu 80 Prozent übernehmen; 20 Prozent sollen die Kommunen übernehmen. Die Elternbeiträge sollen dabei für die Eltern übernommen werden, die die Notbetreuung nicht in Anspruch nehmen.

Uli Sckerl verweist auf den Stabilitäts- und Zukunftspakt vom Jahr 2020, mit dem ein Gesamtpaket von über 4,3 Mrd. Euro an Hilfen, davon 2,9 Mrd. Euro vom Land, geschnürt worden war. „Was 2020 an Entlastung möglich war, muss sich jetzt wiederholen. Die Bereitschaftserklärung des Landes schafft die Voraussetzungen, dass die Entlastung in allen Gemeinden ankommen kann“. Sobald die Gemeinsame Finanzkommission von Land und Kommunen Einzelheiten geklärt habe, könne der Gebührenerlass von den Gemeinderäten umgesetzt werden.